Jahresbericht

über die

Königliche Studienanstalt

zu

Zweibrücken

für das

Studienjahr 1855/56.

Bekannt gemacht

am Tage der öffentlichen Preisevertheilung

den 7. August 1856.



Zweibrücken, 1856.

Druck von A. Kranzbühler.

I. Das Lehrerpersonale der Studienanstalt,

A. im Gymnasium:

Der k. Rector und Professor Dr. **Heinrich Dittmar**, Lehrer der IV. Klasse, zugleich Lehrer der Geschichte für die prot. Schüler.
Der k. Professor **J. M. Fischer**, Lehrer der III. Klasse, zugleich Lehrer der Gesangkunst.
Der k. Professor **Friedr. Butters**, Lehrer der II. Klasse und Custos der Bibliothek.
Der k. Professor **Friedr. Helfreich**, Lehrer der I. Klasse.
Der k. Professor **Andr. Dursy**, Lehrer der Mathematik und Physik.
Der k. Professor Lic. theol. **Herm. Finger**, Lehrer der Religion und hebräischen Sprache für die prot. Schüler des Gymnasiums, zugleich Lehrer der Religion und Geschichte für die prot. Schüler der Lat. Schule.
Der k. Professor Dr. **Joh. Ochs**, Lehrer der Religion und Geschichte für die kath. Schüler im Gymnasium und in der Lat. Schule.
Hr. **Mich. Koch**, Lehrer der französischen Sprache im Gymnasium und in der Lat. Schule.
Der k. Assistent **Karl Fries**.

B. in der Lateinischen Schule:

Der k. Subrector **Mich. Götringer**, Lehrer der IV. Klasse, zugleich Lehrer der hebräischen Sprache für die katholischen Schüler des Gymnasiums.
Der k. Studienlehrer **Phil. Krafft**, Lehrer der III. Klasse, zugleich Lehrer der Kalligraphie.
Der k. Studienlehrer **Aug. Oeffner**, Lehrer der II. Klasse.
Der k. Studienlehrer **Franz Seitz**, Lehrer der I. Klasse, zugleich Lehrer der Turnkunst.

Anm. Die erledigte Zeichnungslehrstelle versah interimistisch der Zeichnungslehrer der Gewerbschule, Herr **Sedelmaier**; — den Schwimmunterricht ertheilte Herr **Vollenweider**, Oberlehrer an einer der hiesigen Volksschulen.

II. Verzeichniß der Schüler des Gymnasiums

nach ihrem allgemeinen und besondern Fortgang in den ordentlichen Unterrichtsgegenständen mit Angabe der Lehrstoffe.

Vierte oder obere Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. protestantische; das IX., X., XI. und XII. Hauptstück des Bender'schen Lehrbuchs (die Lehre von der Heilsordnung, vom christlichen Wandel, von den Heilsmitteln und von den letzten Dingen). — b. katholische: der einzige Schüler dieser Confession genoß den Unterricht mit den kath. Schülern der III. Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: *Hor.* Sat. I. 1, 3, 4, 9, 10; II. 6 und Epist. ad Pis. (nach der Münch. Ausg.); *Cic.* Tusc. III. und die vier catilin. Reden; *Tac.* Germ. und Ann. I. (mit Auswahl). Schriftliche und mündliche Stylübungen nach Nägelsbach II.; Hausaufgaben und Exerc. pro loco nach Vorschrift.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: *Soph.* Oedip. Rex; *Hom.* Jl. III.; *Plat.* Protagoras. Mündliche und schriftliche Compositionsübungen nach Halm II., 2. Hausaufgabe und Exerc. pro loco.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Theorie der Rhetorik nach Schmeisser; Gesch. d. deut. Literatur bis Klopstock, mit einzelnen Proben. Stylübungen.

Mathematik, wöch. 3 St.: Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Physik, wöch. 2 St.: Statik der festen und tropfbar flüssigen Körper.

Geschichte und Geographie, wöch. 2 St.: 1. für die prot. Schüler: a. die Weltgeschichte, von Kais. Max I. an bis zum Revolutionszeitalter, nach Dittmar's Umriß (6. Aufl.); b. die bayrische Gesch., von Kurf. Max I. bis zum Ende des 18. Jahrh. nach eigenem Heft; — 2. für die kath. Schüler: a. die neuere allg. Geschichte bis zur franz. Revolution, nach Pütz; b. die bayr. Geschichte von Max I. bis 1799, nach Kleinstäuber.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: den pract. Theil aus *Noël et de la Place*; Scenen aus Molière's Avare und Femmes savantes. Schriftliche und mündliche Uebungen.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	lateín. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	franz. Sprache.
*1	Wilhelm Henn	19	11	Rodenbach	Oekonom †	I	3	4	1	1	I	4
2	Julius Eckhard	17	6	Waldfischbach	Einnehmer	I	1	1	3	5	III	3
*3	Heinrich Hein	20	7	Gundersweiler	Oekonom	I	2	2	1	11	I	1
4	Peter Gros	21	2	Schrammenmühle	Müller	I	3	5	3	4	I	8
*5	August Scherrer	19	—	Dannenfels	Oekonom	I	6	2	5	5	I	14
6	Julius Krieger	18	3	Winnweiler	k. Notär	I	9	7	5	2	I	1
7	Ludwig Krieger	18	4	Zweibrücken	Stadtpfarrer u. Insp.	I	7	13	9	2	I	5
8	August Vogt	18	10	Obermiesau	Pfarrer	I	9	11	5	9	I	9
9	Heinrich Fitting	19	—	Tiefenthal	Oekonom	III	9	7	12	8	II	16
9	Karl Fleischmann	17	5	Rockenhausen	k. Kantonsarzt	II	5	9	12	13	II	7
11	Karl Butters	18	5	Zweibrücken	k. Professor	I	9	11	5	18	I	10
11	Ludwig Fitting	17	3	Manchenheim	Oekonom †	III	7	5	21	5	III	6
13	Rudolf Löchner	18	4	Dürkheim	pract. Arzt	II	13	9	12	9	II	11
14	Wilhelm Hierthes	19	—	Cusel	Bürgermeister	II	13	14	12	16	II	12
15	Adolf Andre	19	4	Rockenhausen	k. Kantonsarzt	II	15	16	9	13	III	15
16	Philipp Volckel	17	9	Kirchheimbolanden	Seiler	II	15	14	19	18	III	17
17	Ludwig Euler	19	5	Limbach	Einnehmer	II	17	23	12	13	III	13
18	Hermann Heller	19	10	Erlangen	fürstl. werth. Pfarrer	II	17	20	9	24	II	24
19	Karl Jung	18	6	Neustadt a. d. H.	Schullehrer †	II	17	20	12	22	II	18
20	Eugen Vogel	21	—	Münchweiler	Pfarrer	II	17	17	21	20	III	20
20	Wilhelm Gerlach	18	8	Staudernheim	Pfarrer	III	24	24	12	11	I	23
22	Karl Bunck	20	2	Münchweiler	Schullehrer	II	17	18	24	17	IV	21
23	Hugo Kruse	21	—	Vlotho in Westfahlen	k. pr. Steuerinspector	II	17	18	21	23	III	22
24	Julius Gauch	21	7	Jettenbach	Pfarrer	II	23	20	19	21	III	19

Preise erhalten:

1. aus dem allgemeinen Fortgang:

Wilhelm Henn: Barthel's deutsche Nationalliteratur der Neuzeit.
Heinrich Hein: Nägelsbach's homerische Theologie; dazu der Niebelungen Klage.
August Scherrer: **Promptuarium sententiarum ex veterum scriptor. rom. libris congessit** ***Wüstemann***; dazu Butters' deutsche Aufsätze aus der Schule und für die Schule.

2. aus der Religionslehre:

der protest. Schüler Wilhelm Henn: **S. Augustini Confessionum Libri XIII.**, herausgegeben und erläutert von Karl v. Raumer.

Anmerk. Inscribirt wurden 24 Schüler (23 prot. und 1 kath.), welche alle am Schlusse noch vorhanden waren. Sämmtliche Schüler erhielten auf die bestandene schriftliche Absolutorialprüfung hin durch höchstes Ministerialrescript v. 2. Juli die Zulassung zur mündlichen.

Dritte Gymnasialklasse.

Religionslehre: a. protestantische: gemeinschaftlich mit den Schülern der Oberklasse; b. katholische: im Religionsbuch die Lehre von den h. Sacramenten (§. 137 bis §. 164), von den letzten Dingen (§. 266 bis §. 791), von der Göttlichkeit des Christenthums (§. 22 bis §. 31).

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: Cicero's Rede für Sulla, für Ligarius, gegen Catilina I. — Sallust's Catilina. — Aus Horaz: Oden und Epoden mit Auswahl. — Brief an die Pisonen. — Mündliche und schriftliche Uebungen.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: des Isokrates Panegyricus; — die Trojanerinnen des Euripides. — Hom. Ilias IV. — Schriftliche Uebungen.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Allgemeine Einleitung in das Wesen der Dichtung überhaupt — das Drama insbesondere; Literatur-Geschichte; classische Beispiele. — Schriftliche Uebungen.

Mathematik, wöch. 3 St.: Planimetrie vollständig. Geometrische Constructionslehre. Anwendung der Algebra auf Geometrie.

Physik, wöch. 2 St.: Mathematische Geographie.

Geschichte, wöch. 2 St.: *a.* für die protest. Schüler: a. aus der allgem. Weltgeschichte von Karl dem Großen bis zur Reformation, nach Dittmar's Umriß; — b. aus der bayrischen Geschichte: Bayern unter den deutschen Karolingern bis zur Zeit Ludwig's des Bayers. — *b.* für die kathol. Schüler: allgemeine von Karl dem Großen bis zum Schlusse des Mittelalters, nach Pütz; bayrische, von Karl dem Großen bis Max I., nach Kleinstäuber.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Versaint's Cours de littérature française bis Seite 180; Poëtes du 19ème siècle, mit Auswahl; Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Französische nach Gruner; mündliche Uebungen.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	franz. Sprache.
*1	Friedrich **Stichter**	17	5	Marnheim	Schullehrer	I	1	1	1	1	I	4
*2	Christian **Müller**	17	8	Altleiningen	Bäcker	I	2	2	7	5	I	2
*2	Gottlob **Dittmar**	17	—	Grünstadt	k. G.-Rect. in Zweibr.	I	3	4	2	9	I	1
*4	Ernst **Menner**	16	—	Landau	Apotheker	II	7	2	4	3	I	7
5	Ludwig **Pöhn**	16	6	Gaugrehweiler	Pfarr. in Waldfischb.	I	3	5	9	4	I	16
5	Casimir **Waldorf**	19	2	Wachenheim	Forstwart †	II	3	5	8	8	I	11
7	Wilhelm **Erb**	15	8	Winnweiler	k. Forstmeister	I	7	5	9	6	II	22

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	franz. Sprache.
8	Karl Hollensteiner	16	—	Winnweiler	Pfarrer	I	3	11	14	9	I	19
8	Emil Zorn	16	2	Baireuth	k. Sem.-Insp. in Laut.	II	7	5	5	25	II	15
10	Franz Krupp	20	9	Imsbach	Ackersmann	I	10	5	6	22	II	13
10	Abraham Kuhn	18	6	Bissersheim	Oekonom	—	12	5	18	2	II	12
12	Theodor Sauter	16	7	Zweibrücken	qu. k. Studienlehrer	I	10	14	13	17	I	3
13	Ludwig Mettel	17	10	Lauterecken	Bäcker	II	17	14	12	7	I	14
14	Otto Moré	17	9	Oggersheim	k. Notar in Mutterst.	III	13	18	11	20	II	10
14	Ludwig Scholler	17	9	Rugheim	Dekan in Landau	I	15	14	14	12	II	24
14	Eugen Spach	17	8	Zweibrücken	qu. k. Appellat.-Rath	II	19	21	3	17	III	9
17	August Golsen	17	—	"	k. Anwalt	III	15	13	18	12	III	17
17	Christian Horn	16	6	"	Bäcker	II	13	11	21	22	II	6
19	Joseph Candidus	19	10	Trippstadt	Forstwart	II	17	18	16	16	I	26
20	Hermann Kuppelius	17	10	Mauchenheim	Pfarrer †	II	19	21	22	15	III	17
21	Karl König	17	—	Lauterecken	k. Gerichtsschreiber †	II	22	17	17	22	III	29
22	Ludwig Metzler	17	3	Neustadt a. d. H.	Schreiner	III	24	25	18	14	II	21
23	Friedrich Schlarb	19	—	Cusel	Bäcker	II	19	18	25	25	II	27
24	Otto Erbelding	16	5	Zweibrücken	prakt. Arzt	I	28	26	24	9	I	7
25	Adolph Wolff	17	7	"	k. Bauinspector	III	24	24	23	25	III	5
25	Jakob Johann	20	7	Rülzheim	Ackersmann	II	22	21	25	21	III	28
27	Rudolph Kunz	17	9	Mörscheid im Oldb.	Oberförster †	III	28	26	25	17	IV	20
28	Wilhelm Leonhard	19	3	Einöllen	Pfarrer †	III	26	26	25	25	IV	23
29	Franz Specht	19	3	Kaiserslautern	Steinhauer †	IV	26	29	29	29	IV	25

Preise erhalten aus dem allgemeinen Fortgang:

Friedr. **Stichter**: *Soph.* Trachin. von Schneidewin und Bomhard's Vorschule des academischen Lebens.

Christ. **Müller**: *Corn. Tacit.* 1. u. 2. von Niperdei.

Gottl. **Dittmar**: Neuer geograph. Schulatlas von Rud. Gros.

Ernst **Menner**: Pfizer's Leben Alexanders des Großen.

Anmerk. Von den 30 Schülern, welche am Anfange des Jahres in diese Classe eintraten, wurde im Winter-Halbjahre Einer von der Anstalt entfernt; unter den noch übrigen 29 Schülern befinden sich 4 Katholiken und 1 Israelite.

Zweite Gymnasialklasse.

Religion, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: Apostelgesch. Kap. 9—18; die zwei Briefe Pauli an die Thessalonicher im Grundtexte gelesen und erklärt; Geschichte der christlichen Kirche von der Zeit ihrer Gründung bis auf die Reformation, nach Bender's Lehrb. Abth. II.; — b. für die kath. Schüler: die Lehre von Gott, von der Schöpfung, von den Engeln, dem Urstand u. s. w. (§§. 59—93), vom Gebet; von äußerer Gottesverehrung u. s. w. (§§. 186—225.)

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: *Curt.* III. *Liv.* XXXV u. XXXVI. *Virg.* Aen. V. VI. Eclog. I—VI incl. Zumpt's Grammatik. Holzer's Uebungsstücke.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: Plutarch's Timoleon und Aemilius Paulus. *Hom.* Od. III. II. XVIII—XXI incl. Buttmann's Grammatik; Halm's Elementarbuch II. 2.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Poetik. Styl- und Deklamationsübungen. Mustersammlung II.

Mathematik, wöch. 3 St.: Rechnung mit Wurzel- und imaginären Größen, Gleichungen vom ersten und zweiten Grad mit einem und mehreren Unbekannten; Proportionen, Progressionen, Logarithmen. Uebungen nach Meier Hirsch und Pollak.

Geschichte, wöch. 2 St.: 1. für die prot. Schüler: a. die allg. Geschichte von Augustus bis zu Karl dem Großen, nach Dittmar's Umriß; b. die bayerische Geschichte von ihrem Beginn bis zur Herrschaft der Deutsch-Karolinger, nach eigenen Heften; — 2. für die kath. Schüler: a. allg. Geschichte von Karl dem Großen bis zum Schlusse des Mittelalters, nach Pütz; b. bayerische Geschichte vom Anfange bis auf Karl den Großen.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: *Noël et de la Place*, II. Theil. Schriftliche und mündliche Uebungen nach Gruner.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	franz. Sprache.
*1	Ludwig Wenner	18	10	Dürkheim	Hutmacher das.	I	2	2	1	2	I	1
*2	Konrad Schindler	19	5	Eichelsbacher Mühle	Oekonom	I	1	1	3	2	I	7
*3	Friedrich Schäfer	17	4	Pirmasens	Fuhrmann das.	I	5	2	5	4	I	8
*4	Jakob Koch	19	1	Kandel	Oekonom †	I	2	2	11	14	I	4
*4	August Hartmann	16	8	Trippstadt	Einnehm. in Kallstadt	I	6	8	3	4	I	9
6	Edmund Weiß	17	—	Pirmasens	Subrektor †	I	11	8	1	12	I	2
7	Wilhelm Michel	18	—	Grünstadt	Oekonom das.	I	6	5	11	7	I	13
8	Heinrich Hoffmann	18	5	Kandel	Mechanikus †	I	11	6	9	8	I	11
9	Jakob Eckert	18	2	Ramstein	Forstwart in Limbach	I	6	12	8	9	II	14

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	franz. Sprache.
10	Karl **Göbels**	15	11	Biebermühle	Müller †	III	2	7	11	27	III	10
11	Emil **Bohmer**	17	3	Kaiserslautern	Studienlehrer das.	II	6	8	19	29	III	3
12	Hermann **Franck**	16	1	Schopp	Schullehrer das.	IV	15	8	20	9	IV	6
13	Karl **Webner**	17	10	Meisenheim	Kirchenrath das.	I	15	17	6	18	III	12
14	Philipp **Mang**	17	4	Heltersberg	Oekonom †	II	11	12	21	18	III	18
15	Ludwig **Hopff**	16	1	Zweibrücken	Apotheker †	III	15	22	14	1	II	28
16	Rudolph **Bischoff**	17	2	Dürkheim	Apotheker das.	II	19	15	17	9	II	21
17	Erwin **Butters**	16	8	Zweibrücken	Professor das.	II	11	20	9	29	II	23
18	Maximilian **Schmitt**	17	—	Frankenthal	k. Gen.-Staatsprec.	II	22	22	16	12	II	5
19	Karl v. **Moro**	16	7	Neuburg a. Rh.	k. Hpt.-Zollamtscont.	II	19	19	14	18	II	14
20	Theodor **Walter**	17	4	Lachen	k. Rentmeister dah.	II	6	24	18	28	IV	27
21	Otto **Serini**	16	8	Zweibrücken	k. App.-Ger.-Rath	II	19	12	24	14	III	31
22	Karl **Brecht**	17	2	Waldfischbach	Kantonsarzt das.	II	18	17	26	23	II	17
23	Karl **Scholler**	16	4	Rugheim	k. Dekan in Landau	I	24	28	6	18	II	24
24	Friedrich **Drescher**	16	11	Freinsheim	Schullehrer das.	I	24	16	23	23	II	18
25	Otto **Bischoff**	16	1	Dürkheim	Apotheker das.	III	27	21	27	14	III	14
26	Philipp **Höpffner**	15	7	Zweibrücken	Seifensieder das.	II	28	27	21	18	II	32
27	Wendel **Matheus**	19	2	Klingenmünster	Bierbrauer das.	II	29	28	24	23	II	25
28	Emil **Merckel**	17	10	Zweibrücken	k. App.-Ger.-Rath †	III	22	26	27	29	IV	30
29	Albert **Hollerith**	15	8	"	k. Ldg.-Schr. i. Germ.	III	25	25	31	29	IV	26
30	Hermann **Kärner**	16	7	"	k. App.-Ger.-Dir.	II	29	30	30	23	II	22
31	Karl **Hammann**	19	2	Bissersheim	Pfarrer das.	III	31	31	27	29	III	33
32	Julius **Adolay**	17	5	Wachenheim	Gutsbesitzer das.	III	32	32	32	34	III	29
—	Adolph **Welsch**	17	8	Finkenbach	k. Dekan i. Dielkirchen	I	18	22	1	6	I	20
—	Philipp **Ast**	17	—	Zweibrücken	Fuhrmann	I	29	31	20	14	I	34

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Ludwig **Wenner**: Göthe's Faust, von Saupe, und Fr. Butters' deutsche Aufsätze aus der Schule und für die Schule.

Konr. **Schindler**: Schiller's Wallenstein, erklärt von Helbig.

Friedr. **Schäfer**: *Hor.* Od. und Epod. von Nauck; *Hor.* Satir. und Epist. von Krüger.

Jak. **Koch**: Kornähren, eine Parabelsammlung von Hungari.

Aug. **Hartmann**: Schubert's Spiegel der Natur.

b. Aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Ludw. Wenner: Hoffacker's Leben, von Albert Knapp;
der kath. Schüler Aug. Hartmann: Schmitz, die Kirche in ihren gottesdienstlichen Ordnungen.

Anmerk. Inscribirt waren 35 Schüler (29 Prot., 6 Kath.); ausgetreten sind: Herm. Jacob aus Zweibrücken in eine Handlung, Joh. Mathäß aus Arzheim in die II. Gymnasialklasse zu Speyer und Karl Roth aus Kandel krankheitshalber; dafür traten zu Ostern ein: Adolph Welsch aus der Secunda des Kreuznacher Gymnasiums und Phil. Ast aus der III. Gymnasialklasse zu Speyer; somit sind am Schlusse 34 Schüler vorhanden (28 Prot. und 6 Kath.).

Erste Gymnasialklasse.

Religionslehre, wöch. 2 St. in Gemeinschaft mit der zweiten Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: *Cicero* de senectute; *Justinus* I—VIII cursorisch; *Tibulli* I. 1, 3, 7, 10, II. 1, 2; *Ovidii* Trist. I. 1, 2, 3, 7, Metam. I; Grammatik nach Zumpt; Schul- und Hausaufgaben; aus Holzer's Uebungsbuch wurden die Aufgaben 1—110 theils mündlich, theils schriftlich übersetzt.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: *Xenoph.* Anab. I und II; *Hom.* Odyss. VIII, IX und X, 1—266; Grammatik nach Buttmann; schriftliche und mündliche Uebungen nach Halm II, 1.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: ausgewählte Stücke aus der Mustersammlung (II) erklärt und von den Schülern zum Theil auswendig gelernt; die Lehre von der Prosodie; das Wichtigste über die allgemeinen Eigenschaften des deutschen Styls; schriftliche Ausarbeitungen.

Mathematik, wöch. 3 St.: Arithmetik, Buchstabenrechnung, Potenzen und Wurzeln, Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten, Uebungen nach Meier Hirsch und Pollak.

Geschichte und Geographie, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: aus der allgem. Weltgeschichte von den ältesten Kulturstaaten bis zum Principat des Augustus, nach Dittmar's Lehrbuch (6. Aufl.); — b. für die kath. Schüler: alte Geschichte bis Cäsar, nach Pütz.

Französische Sprache, wöch. 3 St.: *Noël* et *de la Place*, I. Theil; schriftliche und mündliche Uebungen, nach Gruner.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	franz. Sprache.
*1	Wilhelm Stichter	15	4	Marnheim	Schullehrer	I	1	1	1	1	1	2
*2	Johann Jent	16	9	Grünstadt	Schreiner	I	5	5	1	2	1	1
*3	Daniel Fromm	16	9	Frankenthal	Wirth	I	3	3	1	8	1	10
*4	Karl Andreä	15	5	Jettenbach	Schullehrer	I	4	2	5	4	1	9
5	August Keller	14	4	Zweibrücken	k. App.-Ger.-Rath	I	1	3	1	10	10	3
6	Heinrich Ruf	16	10	Hornbach	Wirth	I	8	5	16	5	1	5
7	Christian Klein	17	1	Contwig	Steinhauer	*I	10	9	6	20	1	8
8	Theodor Spannagel	15	3	Dürkheim	k. Studienlehrer	III	6	7	8	12	17	12
9	Adolph Schloßstein	15	5	Albisheim	Müller †	II	10	13	14	6	10	13
10	Jakob Schwarz	18	5	Hinterweidenthal	Ackersmann	II	10	7	8	14	17	20
11	Theodor Gink	17	4	Dahn	k. Notär	II	7	12	8	3	17	15
12	Eugen Leuchsenring	16	2	Märzalben	pens. Revierförster	III	9	9	16	6	28	7
13	Philipp Born	18	3	Birkweiler	Oekonom	III	13	11	16	17	1	27
14	Friedrich Dahl	16	7	Otterberg	Schullehrer	II	21	15	8	18	1	11
15	Armin Eichholz	17	1	Annweiler	k. Landrichter	III	13	21	6	11	17	19
16	Cornel v. Moro	15	7	Lauterburg	k. Hpt.-Zollamtscont.	I	23	13	14	9	1	26
17	Wilhelm Eller	16	3	Eisenberg	Schullehrer	II	15	20	16	14	17	18
18	Heinrich Piton	16	—	Contwig	Pfarrer	III	17	16	12	26	17	21
19	Paul Krieger	14	8	Zweibrücken	Pfarr. u. Schulinspct.	III	17	17	16	18	17	28
20	Georg Haas	16	—	"	Schuhmacher	II	19	19	12	29	10	22
21	Ottokar Böcking	14	5	Kaiserslautern	k. Staatsprocurator	III	26	24	25	14	10	4
22	Heinrich Hammell	16	6	Bergzabern	Schullehrer	II	15	17	21	26	17	6
23	Hermann v. Egger	15	11	Waldsassen	k. Geometer	II	24	23	24	20	17	24
24	Wilhelm Schröder	15	4	Iggelbach	k. Revierförster	III	25	27	25	25	10	15
25	Georg Biches	14	10	Hochspeier	Forstwart †	II	20	26	25	28	10	25
26	Julius Bregeard	15	10	Pirmasens	k. Rentmeister	II	26	23	29	20	10	15
27	Robert Moschel	15	2	Altenkirchen	k. Dekan	III	21	25	21	20	28	29
28	Karl Thoma	15	7	Zweibrücken	k. Bez.-Gerichtsschr.	III	28	28	25	20	17	14
29	Ludwig Gümbel	13	11	Cusel	quiesc. k. Rentmeister	II	29	29	25	13	17	22

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Wilh. Stichter: Geschichte der Hohenstaufen, von Stoll.

Joh. Jent: Gedichte von Schiller und Butters' deutsche Aufsätze aus der Schule und für die Schule.

Daniel **Fromm**: Das Kaiserbüchlein, von Seybt.
Karl **Andreä**: Kreuz und Eiche, von Wippermann.

b. Aus der Religionslehre:
der kath. Schüler Christian **Klein**: Hepp's Kirchengeschichte.

Anm. 1. Inscribirt waren 31 Schüler; am Schlusse sind 29 vorhanden (darunter 22 Prot. und 7 Kath.).

" 2. Georg **Kullmann**, ein fleißiger und wohlgesitteter Schüler, wurde nach Pfingsten krank und mußte auf Verordnung des Arztes im Laufe des Sommers das Bad besuchen. — Siegmund **Pickes** erkrankte im November am Schleimfieber und trat nach seiner Genesung im Juni zum Kaufmannstande über. — Robert **Moschel** wurde durch eine beinahe zweimonatliche Krankheit an einem besseren Fortgang gehindert.

III. Verzeichniß der Schüler der Lateinischen Schule

nach ihrem allgemeinen und besondern Fortgang in den ordentlichen Unterrichtsgegenständen mit Angabe des Lehrstoffs.

Vierte oder obere Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: im Katechismus die Lehre von Gott, dem heil. Geist, von der Rechtfertigung, Wiedergeburt und Heiligung, von den Geboten und dem Gebete — Fr. 44—118. Lesung und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den vier Evv. Auswendiglernen von Sprüchen und Gesangbuchsliedern. — b. Für die kath. Schüler: von der Gnade und den heil. Sakramenten, nach dem Katechismus (S. 160 ff.); Religionsgeschichte nach ebds.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: die ganze Formenlehre repetirt; in der Syntaxis wurden die Regeln über die Casuslehre, die Modi, das Gerundium und Gerundivum, das Supinum, die Participien, das Relativum im Accusativus cum Infinitivo, die Fragesätze, die deutsche Conj. „je — desto", sowie über den Gebrauch der Conjunctionen, Präpositionen und Adverbien genau erklärt, nach Feldbausch. Uebersetzung und grammatisch-historische Erklärung des ersten und zweiten Buches der Commentt. von Cäsar's bellum civile; Prosodie nach Feldbausch und metrische Uebungen; aus *Ovid.* Metamorph. (Ausgabe von Feldbausch) wurden die Stücke: die Schöpfung der Welt, die vier Weltalter, Lycaon, Deucalion und Pyrrha, Daphne, Io und Dädalus mündlich und schriftlich ins Deutsche übersetzt und theilweise auswendig gelernt; Memoriren von Wörtern aus Herold's Vade mecum; Anfertigung von wöchentlichen Hausaufgaben und Probearbeiten.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: Repetition der gesammten Formenlehre; das Verbum auf μι, die unregelmäßigen Zeitwörter gelernt und eingeübt; in der Syntaxis: die Casuslehre, die Modus- und theilweise die Tempuslehre, vom Participium, vom Bedingungssatze, die Präpositionen gelernt und eingeübt. Aus Jacobs' I. Th. wurden die äsopischen Fabeln, die Anekdoten von Philosophen, die Anekdoten von Dichtern und Rednern, die Anekdoten von Staatsmännern und Königen, die Anekdoten von Lacedämoniern und spartanischen Frauen, dann der Abschnitt: verschiedene Anekdoten, und endlich die 14 ersten Schilderungen aus der Naturgeschichte übersetzt und erklärt. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen ins Griechische aus Halm's Elementarbuch; Hausaufgaben und Probearbeiten.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: aus der Grammatik: die Lehre vom Satze, über die Orthographie, von der Setzung der Unterscheidungszeichen u. s. w. Uebungen in Beschreibungen, Erzählungen, Briefen u. s. w. nach angegebenem Stoffe; Vorträge von Gedichten; metrische Uebungen.

Arithmetik, wöch. 2 St.: die Proportionen; bürgerliche und kaufmännische Rechnungen; Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen; von den Kettenbrüchen.

Geschichte, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: deutsche Geschichte nach Dittmar's Lehrbuch bis zur Auflösung des römisch-deutschen Reiches; — b. für die kath. Schüler: deutsche Geschichte von Chlodwig bis zur französischen Revolution, nach Milbiller und Uschold.

Geographie, wöch. 1 St.: allgemeine Uebersicht und tiefere Begründung des in den vorhergehenden Klassen behandelten Lehrstoffes, mit Angabe wichtiger politischer Ereignisse. In der alten Geographie: Italien, Gallien und Griechenland.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: die unregelmäßigen Zeitwörter und die Syntax, nach Ahn; Lüdeking's Lesebuch, Abth. 4, 5, 6.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.	franz. Sprache.
*1	August Groß	16	2	Langenkandel	k. Steuer-E. i. Wörth	I	1	3	1	1	I	1	4
*2	August Jung	16	3	Bergzabern	Kaufmann das.	I	1	1	1	9	I	1	14
*3	Heinrich Vogt	14	4	Obermiesau	Pfarrer in Limbach	I	3	2	7	20	I	1	6
*4	Phil. Machwirth	16	2	Dielkirchen	Pfarrer zu Oberlustdt.	III	6	4	10	11	IV	5	17
5	Theodor Gembichler	16	7	Waldfischbach	k. Revierf. in Dahn	I	7	6	7	19	II	3	7
6	Karl Guttenberger	14	3	Waldmohr	k. Notär dah.	II	11	12	3	10	II	2	28
7	Rudolph Sauter	13	7	Zweibrücken	qu. k. Studienl. dah.	I	5	19	4	13	I	2	1
8	Emil Hartmann	14	11	Trippstadt	k. Steuer-E. i. Kallstdt.	I	17	5	5	12	I	1	9
9	Franz Straßer	14	10	Bergzabern	k. Bez.-Geometer dah.	II	4	6	17	18	II	3	11
10	Albert Leuchsenring	14	6	Merzalben	qu. k. Revierf. dah.	II	9	8	20	1	II	3	27

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.	franz. Sprache.
11	August **Pfaltzgraff**	15	5	Bergzabern	Rentner †	I	12	14	12	1	III	3	2
12	Julius **Toussaint**	15	5	Zweibrücken	Wirth das.	II	10	13	14	15	II	2	12
13	Ernst **Morschel**	14	5	Homburg	k. Forstmeister †	II	8	15	19	8	I	6	5
13	Ludwig **Schimper**	13	5	Edenkoben	Gerichtsbote †	III	15	16	10	7	III	6	8
15	Theodor **Pohn**	14	11	Gaugrehweiler	Pfarr. z. Wldfischbch.	I	20	11	17	4	II	3	16
16	Karl **Trau**	14	4	Pirmasens	k. Bauinsp.-Ingenieur	II	13	10	21	15	III	3	18
17	Karl **Frey**	14	10	Wolfstein	Gerichtsb. zu Wolfst.	I	22	13	14	13	II	3	20
18	August **Fleischmann**	14	2	Rockenhausen	k. Kantonsarzt das.	II	20	21	12	14	II	4	25
18	Jakob **Grund.**	15	10	Niederauerbach	Wirth das.	III	13	9	23	25	III	6	19
20	Hugo **Schmitt**	14	7	Frankenthal	k. Generalstaatsproc.	II	24	16	6	21	IV	5	31
21	Karl **Hamm**	16	5	Wittersheim	Müller das.	I	25	25	9	4	II	5	3
22	Adolph **Jacob**	15	5	Landau	k. Landrichter dah.	II	13	18	22	24	II	2	22
22	Adolph **Krämer**	15	11	Zweibrücken	Einnehmer dah.	III	18	20	24	5	III	6	21
24	Friedrich **Gelbert**	14	8	Neustadt a. d. H.	k. Notär zu Wolfstein	III	19	23	16	15	III	2	13
25	Albert **Knorr**	14	10	Zweibrücken	Kaufmann das.	III	25	26	26	8	IV	5	29
26	Adalbert **Weintz**	16	—	Freilassing	k. Ob.-Zollinsp. i. Ludwigsh.	III	23	22	25	26	II	5	26
—	Franz **Bernn**	15	7	Homburg	Gerichtsb. das.	III	4	4	4	6	II	2	30
—	Karl **Bernn**	14	4	"	" "	III	19	15	7	28	II	4	24
—	August **Brecht**	13	10	Waldfischbach	k. Kantonsarzt das.	II	16	28	4	23	I	2	10
—	Karl **Freiburger**	13	4	Kusel	k. Rentmeist. zu Homb.	II	8	12	1	18	I	1	15
—	Wilhelm **Goppel**	13	3	Trippstadt	Dekan †	II	23	22	20	30	III	5	23
—	Philipp **Münch**	12	9	Neukirchen	Schullehrer das.	—	—	—	—	—	—	—	—

Preise erhalten

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

August **Groß**: Virgil, von Ladewig.

August **Jung**: Stöber's ausgewählte Erzählungen.

Heinrich **Vogt**: Dittmar's Umriß der Weltgeschichte, 6. Aufl.

Philipp **Machwirth**: Göthe's Hermann und Dorothea, erklärt von Timm, und Butters' Aufsätze aus der Schule und für die Schule.

b. Aus der Religionslehre:

der prot. Schüler August **Groß**: Lehrbuch der Kirchengeschichte, von J. H. Kurtz.

Anm. 1. Inscribirt wurden theils am Anfange des Schuljahres, theils im Laufe desselben: 32 Schüler, welche am Schlusse desselben noch alle vorhanden sind (darunter 26 Prot. und 6 Kath.).

Anm. 2. Die Schüler Franz **Bernn**, Karl **Bernn**, August **Brecht**, Karl **Freyburger** und Wilhelm **Göppel** sind an Ostern in die Klasse getreten und konnten deßhalb keinen allgemeinen Platz erhalten; die im Schülerverzeichnisse angegebenen Plätze aus dem besondern Fortgange beziehen sich auf das zweite Semester. Philipp **Münch** ist erst in der Hälfte des zweiten Semesters eingetreten und konnte deßhalb gar nicht classificirt werden; er ist übrigens ein sehr fleißiger, braver Schüler.

Dritte Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: In Gemeinschaft mit den Schülern der vierten Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: Wiederholung der Formen- und Casuslehre bei der Lectüre; die übrigen Theile der Syntax innerhalb des regelmäßigen Sprachgebrauchs nach Feldbausch und Gröbel; aus Corn. Nepos Uebersetzung der Feldherrn: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Trasybulus, Conon; aus *Phaedrus* ausgewählte Fabeln, welche sämmtlich memorirt wurden; mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen in's Lateinische nach Gröbel; wöchentliche Hausaufgaben; Scriptionen pro loco; Extemporalien. Aus Herold's Vade mecum Memoriren der Wörterklassen vom Buchstaben F bis Ende (S. 121—146), Repetition vom Buchstaben A bis P (S. 1—84).

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: Die regelmäßige Formenlehre bis zum Verbum in μι (exclus.) nach Buttmann; aus Jacobs' Elementarbuch Uebersetzung der meisten Nummern über Declination und Conjugation bis zum Verbum in μι theils mündlich, theils schriftlich; aus dem Deutschen ins Griechische nach Halm's Elementarbuch I. Cursus vornämlich die Paragraphen über das Pronomen und Verbum. Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Syntax des einfachen und mehrfachen Satzes, Wortstellung, Wortton: nach Kehrein's Ueberblick der deutschen Grammatik; Aufsätze über erläuterte Themen; Memoriren und Vortrag ausgewählter Gedichte; Uebungen im Lesevortrag.

Arithmetik, wöch. 2 St.: Wiederholung und genauere Begründung der Lehre von den gemeinen Brüchen und Decimalbrüchen; Proportionslehre mit benannten Zahlen (einfacher und zusammengesetzter Dreisatz); Gesellschaftsrechnung nach Schwerd.

Geschichte und Geographie, (Geschichte wöch. 2 St., Geographie 1 St.): a. für Prot.: Griechische und römische Geschichte, letztere mit Einschluß der Zeit der Völkerwanderung bis auf Chlodwig, nach Dittmar's Umriß; — b. für Kath.: Griechische und römische Geschichte, nach Uschold. Geographie: Dritte Lehrstufe nach Arendts: Australien, Amerika, Afrika, Asien.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Formenlehre bis an die unregelmäßigen Zeitwörter, nach Ahn; Lübeking's Lesebuch № 1—35.

Allg. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.	franz. Sprache.
*1	Herm. Bollinger	15	2	Heutersberg	Pfarrer zu Altenkirch.	I	1	3	2	1	I	1	3
*2	August Schwartz	15	—	Zweibrücken	Kaufmann †	II	2	1	6	5	I	2	15
*3	Friedrich Weber	12	10	"	k. Steuerein. i. Hornb.	*I	4	2	4	8	I	4	12
*4	Georg Schmidt	13	4	"	Messerschmied das.	I	3	5	6	2	I	11	5
5	Karl Dittmar	12	1	Grünstadt	k. Studienrector dah.	I	5	4	2	10	II	19	4
6	Friedrich Schwörer	14	3	Zweibrücken	Bäcker das.	II	7	11	11	4	I	7	6
7	Wilhelm Hartmann	13	7	Blieskastel	k. Steuerein. i. Oberm.	II	8	6	1	23	II	13	24
8	Karl Bähr	15	4	Zweibrücken	Metzger das.	II	5	10	22	7	III	3	7
9	Richard Leuchsenring	14	—	Frankenthal	k. Notär in Oggersh.	III	10	9	6	15	I	16	8
10	Friedrich Krieger	12	10	Zweibrücken	Pfr. u. Schulinspect.	III	11	11	17	5	III	20	14
11	Julius Hans	11	—	Rockenhausen	Gerichtsbote	I	13	13	4	15	I	26	20
12	Jakob Eibel	16	11	Grünstadt	Gerichtsbote dah.	III	11	8	16	15	III	22	11
13	Karl Dreyer	14	8	Niederauerbach	Lehrer das.	III	16	6	18	15	III	12	26
14	Johann Schuff	13	7	Mirsenbach	Ackersmann das.	II	9	17	18	10	III	21	8
15	Emil Glasser	13	4	Zweibrücken	k. Advokat das.	I	20	18	10	2	I	9	19
16	Karl Helfreich	12	7	"	k. Professor das.	II	15	20	11	12	II	10	10
17	Hermann Fay	12	7	Sevelen, St. Gall.	Pfar. zu Rapperswyl	I	24	15	6	15	I	18	2
18	Karl Leyser	13	11	Zweibrücken	Schuhmacher das.	II	18	26	11	13	II	15	22
19	August Breitling	14	8	Oberstaufen in Schwab. u. Neub.	Bahnhofsv. in Bruchmühlbach	II	25	14	21	9	III	8	16
20	Julius Walter	13	6	Bergzabern	k. Rentmeister dah.	II	23	24	14	15	I	5	18
21	Ludwig Theobald	14	5	Zweibrücken	Gastwirth das.	IV	14	16	24	26	IV	22	1
22	Otto Guttenberger	13	3	Waldmohr	k. Notär dah.	III	20	19	18	25	III	14	25
23	Hermann Walter	15	3	Speyer	k. Rentmeister dah.	III	26	25	14	15	III	6	23
24	Karl Barthel	13	6	Zweibrücken	Seiler †	III	20	20	22	13	IV	25	17
25	Daniel Frei	12	10	"	Schuhmacher das.	III	16	22	22	22	II	22	21
26	Georg Engelhorn	13	11	Contwig	Oekonom das.	II	19	23	23	23	III	17	13

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Hermann Bollinger: Die illustrirte Welt.

August Schwartz: Bilder aus der vaterländischen Geschichte, von Lüttringhaus.

Friedrich Weber: Herodot's Perserkriege von Günther.

Georg Schmidt: Charakterbilder deutschen Landes und Lebens, von Grube.

b. aus der Religionslehre:

der kath. Schüler Friedrich Weber: Wiseman's Fabiola.

Anm. 1. Inscribirt waren 27 Schüler: am Schlusse des Jahres sind vorhanden 26 (darunter 23 Prot., 3 Kath.).

" 2. An Ostern ist ausgetreten: Paul Weidmann aus Niederauerbach, um zu einem bürgerlichen Gewerbe überzugehen.

Zweite Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: Bibl. Geschichte des Alt. Test. von der Richterzeit bis auf die Zeit der Makkabäer; Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Gesangbuchsliedern. Im Katechismus: die 3 Art. des Glaubens nebst Erklärung und die 10 Gebote nebst Erklärung. — b. Für die kath. Schüler: Lehre vom Glauben und den zwei ersten Glaubensartikeln, nach dem Katechismus (S. 33—67). Bibl. Geschichte des Neuen Test.

Lateinische Sprache, wöch. 10 St.: Ergänzung der Formenlehre in ihren Anomalien mit beständiger Wiederholung des schon Gelernten; Casuslehre nach Feldbausch's Grammatik §. 264 bis §. 404. Einübung der Regeln an den betreffenden Beispielen in Gröbel's prakt. Anleitung. Wöchentliche Hausaufgaben, Probearbeiten und andere schriftliche Uebersetzungen ins Deutsche. Etymologische Uebungen mit Memoriren aus Herold's Vade mecum S. 1—77. Ins Deutsche mündlich und zum Theil auch schriftlich übersetzt: Döring (Band I) röm. Geschichte lib. I. II. III. IV., (Band II) res Parthorum, res Siciliæ, de Hispania quædam, res Massiliensium.

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: orthographische Uebungen; in Kehrein's kl. deutsch. Schulgramm. die Abschnitte über die Flexion und Wortbildung (§. 68—153); aus der Satzlehre die Syntax des einfachen Satzes zum größern Theile. Schriftliche Uebungen. Wiedererzählen gelesener kleiner Erzählungen oder Beschreibungen. Lectüre und Auswendiglernen passender Stücke aus Hopf's deutschem Lesebuche, 2. Theil.

Arithmetik, wöch. 3 St.: Wiederholung der gemeinen Brüche; vollständige Lehre von den Decimalbrüchen (metrische Maße und Gewichte); Verhältnisse, Proportionen und Regel de tri mit zahlreichen Beispielen.

Geographie, wöch. 2 St.: nach Ahrendt's Leitfaden I. Lehrstufe: Wiederholung des Abschnitts über Europa; II. Lehrstufe: ganz (Europa, Deutschland, Bayern).

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Leseübungen; Ahn's praktischer Lehrgang, I. Cursus, Nro. 1—130; einige Anekdoten.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	franz. Sprache.
*1	Otto Janton	12	6	Zweibrücken	Schullehrer dah.	I	1	1	1	1	10
*2	Karl Portscheller	13	—	Homburg	k. Bauschaffner dah.	I	2	1	8	4	1
*3	Karl Auerbacher	12	5	Zweibrücken	Sattler dah.	I	3	5	2	7	2
*3	Otto Bollinger	13	4	Altenkirchen	Pfarrer das.	I	5	1	6	3	6
5	Ludwig Lorenz	14	3	Contwig	Wirth das.	II	4	12	5	8	4
6	Hugo Renner	14	7	Winnweiler	k. Revierf. i. Neuhäus.	II	6	5	6	21	16
6	Friedrich Pfeuser	12	10	Zweibrücken	Rentamt dah.	*I	13	4	3	2	5
8	August Mittermayer	13	2	Speyer	k. Gerichtsschr. dah.	I	7	8	10	6	3
9	Gerold Butters	11	8	Zweibrücken	k. Gymnasialprof. dah.	I	8	10	8	8	8
10	Julius Bernhard	13	3	Sippersfeld	Kirchenschaffner dah.	I	14	5	3	12	23
11	Albert Gassert	13	2	Walsheim	Pfarrer †	III	10	9	11	11	15
11	Julius Gentes	11	7	Zweibrücken	Kaufmann dah.	I	9	12	12	4	11
13	Friedrich Fili	13	2	"	Pedell dah.	II	11	14	16	24	7
14	Karl Krämer	14	4	"	Barbier dah.	II	12	16	15	20	13
15	Adam Messerschmitt	14	10	Dernbach	Bürstenhändler das.	I	16	17	14	10	14
15	Christian Piton	14	6	Contwig	Pfarrer das.	II	15	15	16	16	18
17	Otto Albrecht	13	7	Zweibrücken	Schreinermeister dah.	II	18	11	18	13	20
18	Philipp Höpffner	12	11	Schmalenberg	Pfarrer i. Lambsborn	II	19	19	19	18	9
19	Karl Omphalius	15	5	Zweibrücken	Privatier dah.	IV	17	22	20	17	12
20	Oskar Schmitt	13	3	Deidesheim	Gutsbesitzer †	III	19	21	20	15	19
21	Joseph Trau	12	2	Pirmasens	k. Baninsp.-Ingenieur	III	21	22	13	21	22
22	Friedrich Strohmayer	11	11	Zweibrücken	Hpt.-Zollamtsverwlt.	II	22	17	22	21	21
23	Otto Helwig	12	10	"	Bierbrauer dah.	III	23	20	23	14	24
24	Theodor Loch	15	2	Winden	Pfarrer i. Ernstweiler	I	23	24	23	19	17

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Otto Janton: Becker's Erzählungen aus der alten Welt.
Karl Portscheller: Naturschilderungen, von Stahl.
Karl Auerbacher: Bilder aus dem Thierreich.
Otto Bollinger: Naturgeschichte, von G. H. v. Schubert.

b. aus der Religionslehre:

der kath. Schüler Friedrich Pfeuser: Die Schönheit der kath. Kirche, von Himioben.
Preiswürdig sind auch: Otto Janton und Karl Portscheller.

Anm. 1. Inscribirt waren 25 Schüler (darunter 13 Prot., 12 Kath.); am Schlusse des Schuljahres sind vorhanden: 24 Schüler (darunter 13 Prot., 11 Kath.).

" 2. Julius Remlein ist mit dem Anfange des Sommersemesters freiwillig aus der Anstalt ausgetreten.

Erste Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: gemeinschaftlich mit den Schülern der zweiten Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 10 St.: die Formenlehre mit Einschluß der **Verba anomala**, nach Feldbausch's Grammatik. Einige leichtere Regeln der Syntax an gegebenen Beispielen eingeübt. Tägliches Auswendiglernen von Vocabeln theils aus der Grammatik, theils aus dem **Vade mecum** von Herold. Aus dem Latein. in das Deutsche wurden in Jacobs' und Döring's Elementarb. I. Curs ausgewählte Stellen in den Vorübungen, eine Anzahl äsopischer Fabeln, Bruchstücke aus der Mythologie und aus der röm. Geschichte lib. I—IV. übersetzt. Aus dem Deutschen in das Latein. wurden in Gröbel's Anleitung die Beispiele über die Formenlehre theils mündlich, theils schriftlich übersetzt. Wöchentliche Hausaufgaben. Scriptionen **pro loco**.

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: Leseübungen; das Hauptsächliche der Declination und Conjugation; Eintheilung der Zeitwörter; theoretische und practische Einübung der Lehre vom Satze und den verschiedenen Formen desselben. Rechtschreib- und Dictando-Uebungen. Versuche mit kleineren freien Arbeiten. Auswendiglernen von Gedichten aus Hopf's Lesebuch I; Wiedererzählen des Gelesenen.

Arithmetik, wöch. 2 St.: Wiederholung der vier Species; Rechnen mit benannten Zahlen; die gemeinen Brüche; Kopfrechnen.

Geographie, wöch. 2 St.: allgem. Einleitung; die 5 Erdtheile übersichtlich, nach Arendts, mit eingestreuten ethnographischen Andeutungen. Anleitung zum Chartenzeichnen.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	Eugen Laurent	11	7	Zweibrücken	k. Bez.-Richter dah.	1	4	1	2	1
*2	Heinrich Fili	10	11	"	Gymn.-Pedell. dah.	1	5	2	1	12
*3	August Carl	12	10	"	Tapezierer dah.	III	2	4	10	2
4	Julius Hering	10	8	"	Hausmeister †	III	1	9	3	9

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
5	Jakob Meurant	12	6	Zweibrücken	Glashändler	I	3	10	5	4
6	Karl Hatry	11	—	"	Kaufmann †	—	9	5	4	14
7	Gustav Lorch	13	7	Winden	Pfarrer in Ernstweiler	II	6	13	9	3
8	Wilhelm Wery	12	3	Zweibrücken	Kupferschmied dah.	I	7	12	7	7
9	Philipp Theobald	11	7	"	Gastwirth dah.	II	11	6	10	8
10	Dismas Schmid	12	9	"	Tagner dah.	III	10	11	6	11
11	August Herrmann	12	7	"	Schuhmacher †	III	8	7	17	19
12	Eugen Bühler	13	—	"	Kaufmann †	III	12	8	16	4
13	Joseph Schmelger	13	4	"	Privatier dah.	IV	19	3	18	18
14	Karl Jacoby	11	—	"	Buchbinder dah.	III	17	15	8	16
15	August Heintz	11	3	"	Wirth dah.	IV	14	19	12	9
16	Oskar Hartmann	11	3	Otterberg	Einnehm, in Kallstadt	II	16	16	13	13
17	Andreas Häußling	13	8	Deidesheim	Bürgermeister das.	III	15	20	18	15
18	Karl Wend	12	3	Zweibrücken	Kaufmann dah.	III	13	21	21	6
19	Jakob Hadlet	13	3	Niederauerbach	Wirth das.	III	18	14	20	17
20	August Schmitt	12	—	Feil bei Kreuznach	Pfarrer †	III	20	17	15	20
21	Karl Klensch	10	8	Bebenthal	k. Revierförster das.	III	22	18	14	22
22	Karl Piton	12	5	Contwig	Pfarrer das.	IV	21	22	22	21
—	Heinrich Maurer	12	5	Goffingsm. bei Neu-[hornb.	Müller †	—	—	—	—	—
—	August Matthias	12	8	Nünschweiler	Pfarrer das.	—	—	—	—	—
—	Adolph Schwartz	13	11	Landstuhl	Einnehm. in M.-Berb.	—	—	—	—	—

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Eugen Laurent: Stacke's Erzählungen aus der römischen Geschichte.

Heinrich Fili: Buttmann's griech. Grammatik.

August Carl: Stacke's Erzählungen aus der griechischen Geschichte.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Eugen Laurent: Oberlin's Leben von Bodemann.

Anm. 1. Inscribirt waren im Ganzen 25 Schüler (darunter 15 Protest., 9 Kathol., 1 Israel). Von diesen ist keiner ausgetreten.

" 2. Unter diesen Schülern sind während des Wintersemesters: Heinr. Maurer, während des Sommersemesters: Aug. Matthias und Ad. Schwartz eingetreten; diese konnten daher sämmtlich nicht klassificirt werden.

IV. Außerordentliche Lehrgegenstände.

1. Hebräische Sprache.

A. Für Protestanten:

a. Obere Abtheilung.

Die Lehre von den anomalen Verben nach H. Thiersch; Uebersetzung entsprechender Uebungsstücke aus dem Hebräischen in's Deutsche (nach Maurer) und aus dem Deutschen in's Hebräische. Wiederholung der gesammten Formenlehre. Aus dem A. T. wurden 11 Kapitel im Jesaias (8 bis 18) und 11 Psalmen (27—37) gelesen und erklärt.

b. Untere Abtheilung.

Die hebräische Elementarlehre, die Lehre vom regelmäßigen Verbum, vom Pronomen und Nomen, nach H. Thiersch. Uebersetzungen aus dem Hebräischen in's Deutsche und umgekehrt.

Des Preises würdig ist: Wilhelm Henn aus der IV. Gymnasialklasse.

Außerdem verdienen lobende Erwähnung:

aus der IV. Klasse: Hein.
" " III. " Müller, Pöhn, Schlarb.
" " II. " Wenner, Schindler, Schäfer.
" " I. " Andreä, Jent, Stichter.

B. Für Katholiken:

a. Obere Abtheilung.

Die gesammte Formenlehre, die des unregelmäßigen Zeitwortes mit inbegriffen, wurde wiederholt und aus dem ersten Buche Mose's wurden die Kapitel 40—44 übersetzt und grammatisch erklärt.

b. Untere Abtheilung.

Das regelmäßige Zeitwort; Anhängung des Suffixum nominis und verbi; Uebersetzungen aus dem Hebräischen in's Deutsche, nach Rauch's Uebungsbuch. Grammatik von Gläßer.

Eines Preises würdig sind: Max Schmitt und August Hartmann. Eine Erwähnung verdienen: a. aus der oberen Abtheilung: Franz Krupp und Jakob Johann; b. aus der unteren Abtheilung: August Keller und Christian Klein.

2. Gesangunterricht.

Für die Anfänger die Grundbegriffe der Tonkunst erklärt, in Beispielen veranschaulicht und eingeübt; für die Geübteren, nach Wiederholung der Grundbegriffe, einfache Darstellung der

Hauptlehren der Melodie und Harmonie; Anwendung und Nachweisung der allgemeinen Grundsätze in classischen Beispielen, welche nach Bedarf zu statarischen und cursorischen Uebungen für gemischten und für Männer-Chor benützt wurden.

Preise erhalten:

aus der IV. Klasse des Gymnasiums: Ludwig Krieger: Beethoven's Christus am Oelberge, Clavierauszug mit Text, Leipzig bei Breitkopf.
Julius Krieger: Graun's Tod Jesu, Clavierauszug mit Text, Berlin bei Bote.

aus der IV. Klasse der Lateinschule: Philipp Münch: Hauschild's Tonsprachlehre, Leipzig bei Hartknoch.
" " III. " " " Friedrich Weber: dasselbe Werk.
" " I. " " " Jakob Meurant: dasselbe.

Auf diese folgen nach Fleiß und Fortgang:

aus der IV. Klasse des Gymnasiums: Julius Eckhardt, August Vogt, August Scherrer, Heinrich Fitting.
" " III. " " " Karl Hollensteiner, Friedrich Stichter, Emil Born, August Golsen, Ludwig Scholler, Abraham Kuhn.
" " II. " " " Karl Brecht, Erwin Butters, Hermann Franck, Konrad Schindler, Philipp Höpffner, Karl Webner, Karl Scholler, Friedrich Ast, Otto Serini, Emil Merckel, Friedrich Drescher, Theodor Walter, August Hartmann.
" " I. " " " Wilhelm Stichter, Ludwig Gümbel, Friedrich Dahl, Cornel v. Moro, Wilhelm Eller, Theodor Gink.

aus der IV. Klasse der Lateinschule: Karl Guttenberger, August Fleischmann, Wilhelm Göppel.
" " III. " " " Georg Schmidt, Karl Dittmar, Hermann Fay, Otto Guttenberger, Hermann Walter, Wilhelm Hartmann.
" " II. " " " Otto Janton, Joseph Trau, Friedrich Pfeufer, Friedrich Strohmayer, Theodor Lorch, August Mittermayer.
" " I. " " " Philipp Theobald, Eugen Laurent, Heinrich Fili.

---

3. Kalligraphie.

Die Schönschreibübungen wurden in den vier Klassen der lateinischen Schule nach den Vorlagen von J. Brückner, A. Thiessen u. A. in je zwei wöchentlichen Stunden ertheilt.

Preise erhalten:

in der IV. Klasse: Karl Perna: Zwölf Bilder aus dem Leben bayerischer Fürsten.
" " III. " Eibel: Butters' deutsche Aufsätze.
" " II. " Gassert: Zwölf Bilder aus dem Leben bayerischer Fürsten.
" " I. " Fili: dieselben.

Eines Preises würdig sind:

in der IV. Klasse: Grund, Karl Guttenberger, Knorr, Leuchsenring, Toussaint.
" " III. " K. Pittmar.
" " II. " Janton, Theodor Lorch, Krämer, Omphalius.
" " I. " Phil. Theobald.

Eine lobende Erwähnung verdienen:

in der IV. Klasse: Frey, Gambichler, Groß, Jacob, Adolph Krämer, Machwirth, Mörschel, Karl Trau.
" " III. " Bähr, Breitling, Dreyer, Engelhorn, Fay, Frey, Otto Guttenberger, Fr. Krieger, Schuff, Aug. Schwartz, Schwörer, Hermann Walter, Jul. Walter, Weber.
" " II. " Bernhard, Messerschmitt, Mittermayer, Pfeufer, Portscheller, Strohmayer, Jos. Trau.
" " I. " Bühler, Carl, Häußling, Hermann, Hublet, Laurent, Matthias, Meurant, Karl Piton, Dismas Schmid, Schwartz, Wend.

4. Zeichnungskunst.

A. Im Gymnasium.

1. Eines Preises würdig sind:

in der IV. Klasse: A. Scherrer, J. Krieger, W. Gerlach, R. Lochner.
" " III. " H. Ruppelius.
" " II. " L. Wenner, K. v. Moro, M. Schmitt.
" " I. " C. v. Moro, Eichholz.

2. Belobung verdienen:

in der III. Klasse: Ludw. Scholler, Golsen, Friedr. Stichter, Erb, Hollensteiner.
" " II. " Böhmer, Serini.
" " I. " Jent, J. Stichter, Keller.

B. In der lateinischen Schule.

1. Preise erhalten:

aus der IV. Klasse: Hugo Schmitt: Zwölf Bilder bayerischer Fürsten.
" " III. " Eibel: dieselben Bilder;
" " II. " Th. Lorch: dieselben;
" " I. " Meurant: dieselben.

2. Eines Preises würdig sind:

Knorr, K. Pittmar, O. Janton, Dism. Schmid, Wend, H. Fili.

3. Belobung verdienen:

Jacob, K. Trau, Frey, Vogt; Schwörer, A. Schwartz, Weber, Barthel, Breitling, G. Schmidt; Pfeufer, G. Butters, O. Schmitt, Jos. Trau; Schmelzer, Jacoby, Laurent, Heintz.

5. Turnübungen.

Das Turnen wurde im Sommer Mittwochs und Samstags von 5—7 Uhr regelmäßig betrieben, soweit es die Witterung im Freien erlaubte. Die Schüler waren in 14 Riegen eingetheilt, deren jede, unter der allgemeinen Aufsicht des Turnlehrers, von ihrem eigenen Vorturner und Anmann eingeübt wurde.

Lobende Erwähnung verdienen:

aus der IV. Gymn.-Klasse: **Gros, Jung.**
" " III. " **G. Dittmar, Menner, Pöhn, Erb, Hollensteiner, Moré, L. Scholler.**
" " II. " **Bischoff, Koch, Mang.**
" " I. " **Gink, C. v. Moro.**
aus der Lateinischen Schule: **Pöhn, Knorr, Eibel, Hamm, Fr. Krieger, Fr. Fili.**

V. Statistische Uebersicht des Schülerbestands.

Das **Gymnasium** zählt in der	IV. Klasse	24 inscribirte,	0 ausgetretene,	24 vorhandene Schüler;
"	III. "	30 "	1 ausgetretenen,	29 " "
"	II. "	37 "	3 ausgetretene,	34 " "
"	I. "	31 "	2 "	29 " "
	Zusammen:	122 "	6 "	116 " "

Die **Lat. Schule** zählt in der	IV. Klasse	32 inscribirte,	0 ausgetretene,	32 vorhandene Schüler;
"	III. "	27 "	1 ausgetretenen,	26 " "
"	II. "	26 "	2 ausgetretene,	24 " "
"	I. "	25 "	0 "	25 " "
	Zusammen:	110 "	3 "	107 " "

Die Gesammtzahl der Schüler beträgt 232 inscribirte (darunter 183 Prot., 47 Kath., 2 Israel.); davon sind am Schlusse noch 223 vorhanden (darunter 178 Prot., 44 Kath., 1 Israel.).

VI. Zur Chronik der Anstalt.

Dieses Schuljahr verlief im Ganzen ohne wesentliche Veränderungen in ungestörter Ordnung. Die Aufnahmsprüfungen mit den sogenannten Nachprüfungen, die Einreihung der Schüler, die Einschärfung der Schulgesetze und was Alles sonst den Beginn eines Schuljahres bezeichnet, wurde nach den bestehenden Vorschriften vorgenommen, und als der eigentliche Unterricht in geordnetem Gange war, feierten Lehrer und Schüler der prot. Confession miteinander das heil. Abendmahl. Auch der Anfang des zweiten Semesters wurde durch ein gemeinsames Gehen zum Tische des Herrn gefeiert. Die kathol. Schüler gingen in den vorgeschriebenen Zeiten zur heil. Beichte und Communion.

In der letzten Dezemberwoche v. J. wurde das silberne Amtsjubiläum des k. Subrectors Görringer, der von dem Vierteljahrhundert seiner Lehrthätigkeit 23 Jahre lang mit stets sich gleich bleibender Kraft des Geistes und des Willens und mit anerkannter Treue und Gewissenhaftigkeit an der hiesigen Studien-Anstalt gewirkt hat, durch einen festlichen Act von Seiten der Lehrer und Schüler begangen, und dieser sein Ehrentag außerdem noch im engeren Kreise der Lehrer besonders gefeiert.

Am 11. Febr. l. J. trat das längst vorausgesehene Ableben des schon seit dem Januar v. J. an schweren körperlichen Leiden darniederliegenden Zeichnungslehrers, Herrn Theodosius Beiel, ein, und versetzte die Anstalt, an welcher dieser durch anerkannte Redlichkeit, eifrige Berufsthätigkeit und rührende Liebe zu seinem Fache ausgezeichnete Lehrer schon seit dem Jahre 1828 gearbeitet hatte, in allgemeine Trauer. Sämmtliche Lehrer und Schüler gaben dem Geschiedenen am 13. Februar das Geleite zu seiner letzten Ruhestätte, bei welcher der Sängerchor der Schüler durch einige Trauergesänge der wehmüthigen Stimmung Aller einen Ausdruck gab.

Der erledigte Zeichnungslehrerposten wurde von dem Zeichnungslehrer der Gewerbschule dahier, Herrn Sedelmaier, der ihn schon seit dem Mai v. J. aushülfsweise verwefet hatte, noch bis zum Ende dieses Schuljahrs zur interimistischen Besorgung überlassen. Die schon einmal geschehene Ausschreibung dieser Stelle soll aus dem Grunde wiederholt werden, weil der mit ihr verbunden gewesene Gehalt durch höchsten Ministerialerlaß vom 2. April d. J. auf 500 fl. gnädigst erhöht wurde.

Am 21. Mai hatte die Anstalt die Ehre, von dem Königl. Regierungspräsidenten der Pfalz, Herrn **v. Hohe**, besucht zu werden. Derselbe ließ sich sämmtliche Lokalitäten der Anstalt zeigen und erkannte nun auch aus persönlichem Augenschein die von ihm schon früher günstig befürwortete Nothwendigkeit einer Aula, so wie auch eines besseren Lokals für die Bibliothek. Wenn einmal im Staatsbudget die Reihe der Etatserhöhungen wieder an das Schulwesen kommt, wird ja wohl auch die stets auf Verbesserungen bedachte Gnade Königlicher Regierung uns dieses Bedürfniß zu befriedigen in den Stand gesetzt werden.

Stipendien aus Kreisfonds empfingen durch die wohlthätige Fürsorge Königlicher Regierung neun Schüler. Mehrere Familien gaben unterstützungsbedürftigen Schülern freien Tisch und verdienen somit ebenfalls den Dank der Anstalt.

Die Bibliothek erhielt aus der jährlichen Etats-Bewilligung an schätzenswerthen Werken neuen Zuwachs, der auch durch folgende mit Dank angenommene Geschenke vermehrt wurde: 1. von der Kön. Academie der Wissenschaften zu München durch sämmtliche Schriften und Abhandlungen derselben aus dem Jahre 1855, eilf an der Zahl; — 2. von dem pract. Arzt Herrn Dr. Hopff eine Sammlung verschiedener homannischer Charten, ein Calendarium perpetuum, Vorherr's Monatsblätter für das Bauwesen und Sturm's Mathesis compendiaria; — 3. von dem Herrn Gymnasialdirector Hautz in Heidelberg seine Geschichte des dortigen Pädagogiums.

Am 2., 3. und 4. Juni wurden die schriftlichen Absolutorialprüfungen mit der Oberklasse des Gymnasiums vorschriftsmäßig abgehalten. Das durch Kön. Ministerialerlaß vom 2. Juli d. J. eröffnete Ergebniß dieser Prüfung ist bereits oben S. 3. angegeben.

Die mündliche Absolutorialprüfung wurde am 25. und 26. Juli durch den allerhöchst dazu beauftragten Kön. Ministerial-Prüfungscommissär, Herrn Lycealprofessor und Kreisarchiv-Conservator Rau, unter Zuziehung des k. Rectors und der übrigen Gymnasialprofessoren, als Prüfungscommissionsmitglieder, in der durch die Revidirte Schulordnung und durch die höchsten Ministerialerlasse v. 27. April 1855, v. 11. Jan. und 29. Mai 1856 näher vorgeschriebenen Weise abgehalten. Die allerhöchste Bestätigung des Ergebnisses ist jedoch erst abzuwarten. Die würdige, eben so humane, als herzliche und eindringliche Schlußansprache des Kön. Ministerial-Prüfungscommissärs an die Abiturienten wird gewiß Jedem derselben in lebhafter Erinnerung bleiben.

Am 28. und 29. Juli wurden die drei übrigen Gymnasialklassen von demselben inspicirt, darauf vom 30. Juli bis zum 2. August die vier Klassen der Lateinschule einer gleichen Inspection unterworfen, welche zugleich für die drei untersten Klassen mit den vorschriftsmäßigen öffentlichen Prüfungen verbunden war. Während die vier letzten Tage des Schuljahres in den verschiedenen Klassen noch mit Behandlung einzelner Unterrichtsgegenstände zugebracht wurden, ward am 4. Aug. die Sonderprüfung mit denjenigen Schülern der vierten Klasse der Lat. Schule, welche das Absolutorium zu erlangen wünschten, von der aus den Lehrern derselben und dem Studienrector bestehenden Commission abgehalten.

Der Anfang des nächsten Schuljahres ist durch die bestehende Ordnung auf den 1. October d. J. festgesetzt. Das Nähere hierüber wird indeß seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden.

Dr. Dittmar,
Kön. Studienrector.